ePACC

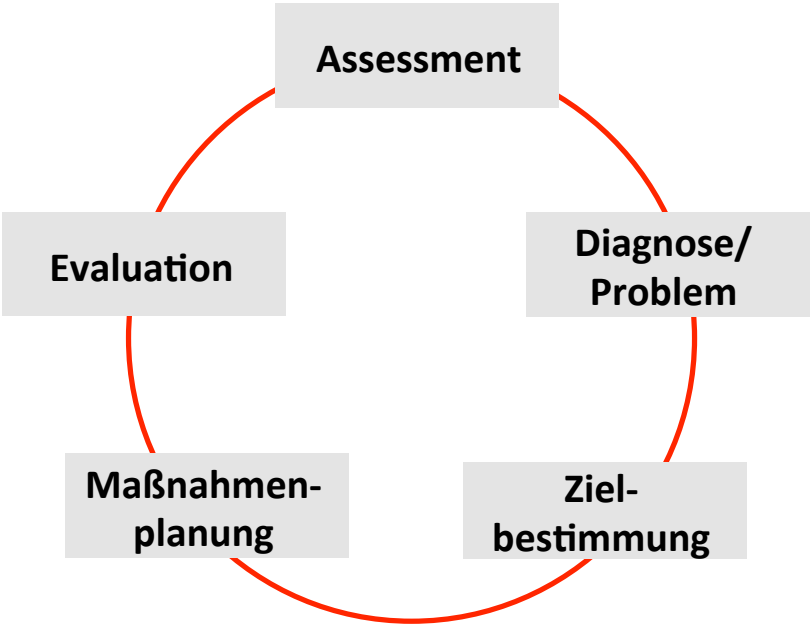
WS 3:
ePA-LEP – Eine Dokumentation für jeden Versorgungsauftrag
ePALTC – Ein Instrument für die Langzeitpflege

Madlen Fiebig (ePA-CC GmbH – Forschung & Entwicklung)

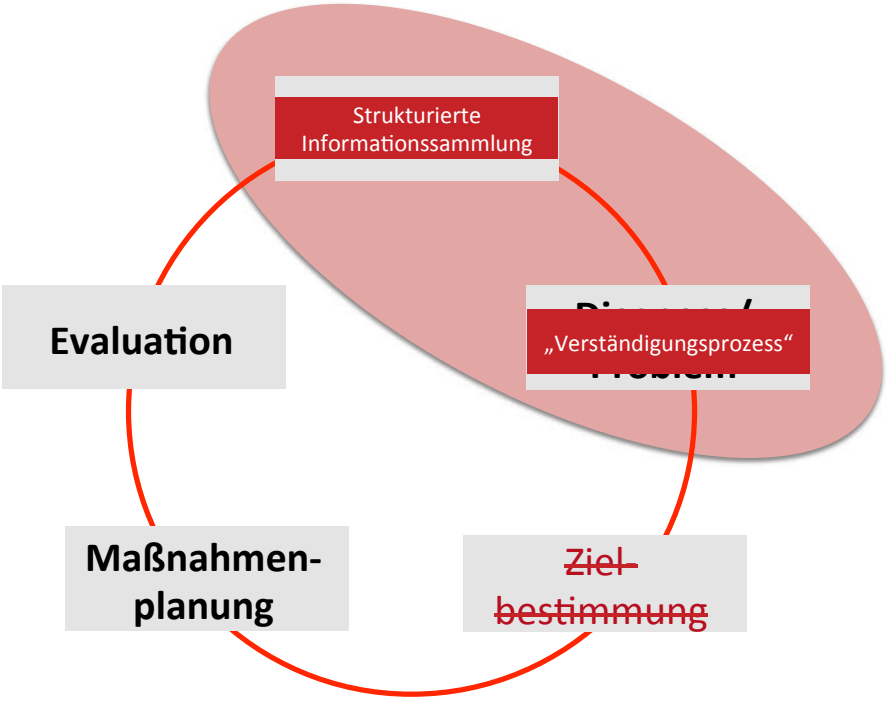
Kongress Pflege 2017 | 20. und 21. Januar 2017 | Maritim proArte Hotel Berlin

Ausgangslage

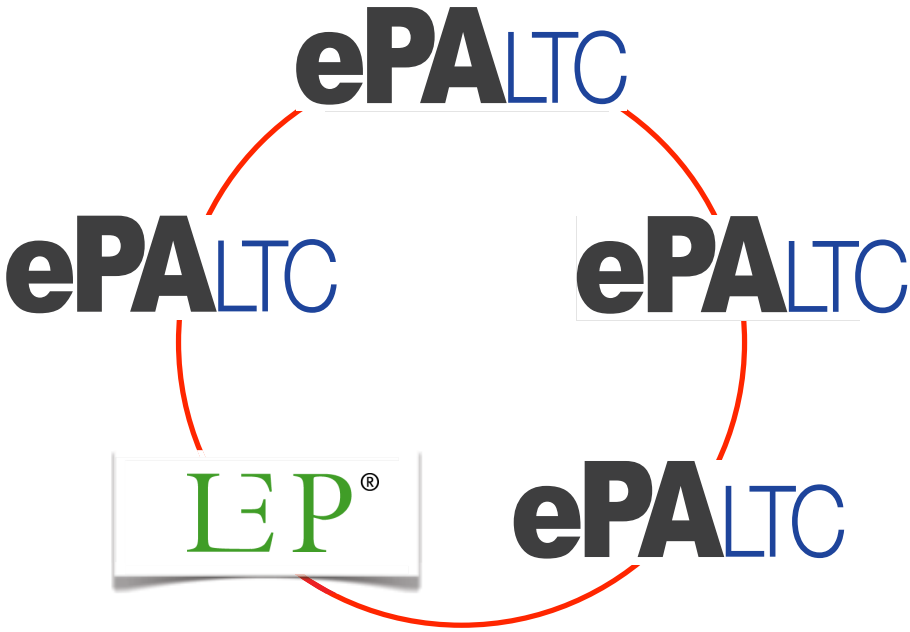
Zentrale Information: Bewohnerzustand



Pflegeprozessdokumentation – „neu“ (?)



Pflegeprozessdokumentation – „neu“ !

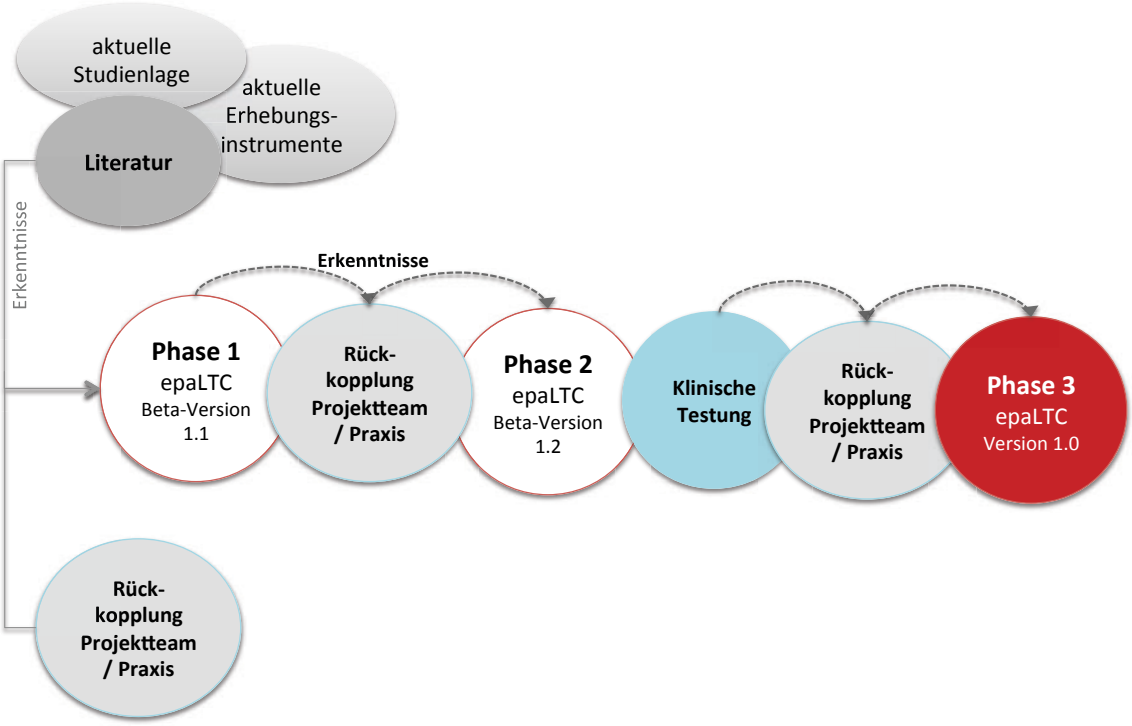


Entwicklung

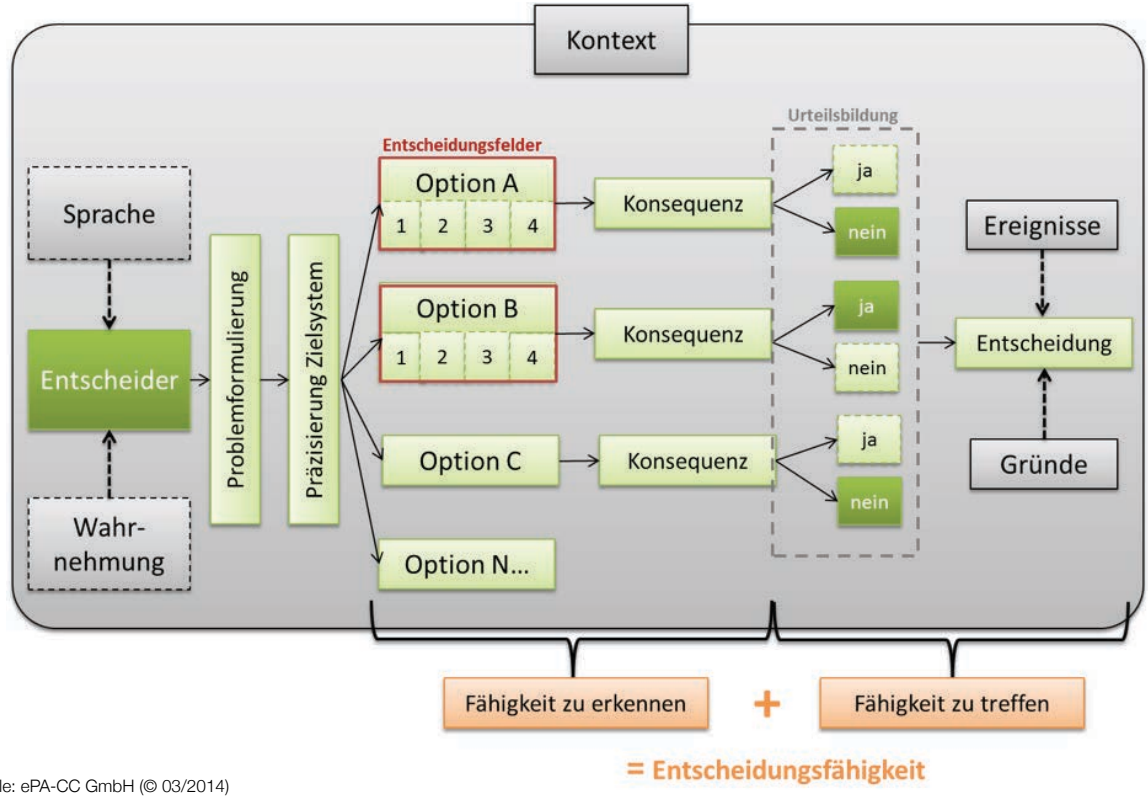
Entwicklungsprojekt „ePA-LTC“

- Ergänzung um spezielle Items der Langzeitversorgung, wie z. B.
  - Entscheidungsfähigkeit
  - Beziehungsgestaltung
  - Erinnerungsfähigkeit
- Prüfung der Scores
- Kooperation mit Amalie Widmer Stiftung

Iterativer Entwicklungsprozess



Modell Entscheidungsfähigkeit



Quelle: ePA-CC GmbH (© 03/2014)

Fähigkeit situationsangemessen zu entscheiden

Auszug aus: ePA-LTC (© ePA-CC GmbH 07/2014) **Kognition, Bewusstsein**

044 Fähigkeit situationsangemessen zu entscheiden

Definition:

Fähigkeit, der Situation angemessene (d.h. zielgerichtet, aufgabengemäß, und verantwortungsbewusst) Entscheidungen zu treffen. Die getroffenen Entscheidungen führen zu keiner Selbst- und/ oder Fremdgefährdung.

„Die psychologische Entscheidungsforschung sieht den Menschen als ein ‚informations- verarbeitendes System'. Im Rahmen dieser Vorstellung ist ‚Entscheiden' eine spezifische kognitive Funktion als zielgerichteter Prozess: es muss entschieden werden ob eine bestimmte Option oder welche von mehreren Optionen gewählt werden soll. Damit grenzt sich die Entscheidung von anderen kognitiven Funktionen wie der Wahrnehmung oder der Sprache ab." (Jungermann, H. et al. 1998)

Im Falle der Ausprägungen 1 (= keine Fähigkeit) oder 2 (= stark beeinträchtigt) sollte geprüft werden, ob eine Betreuungsverfügung vorliegt!

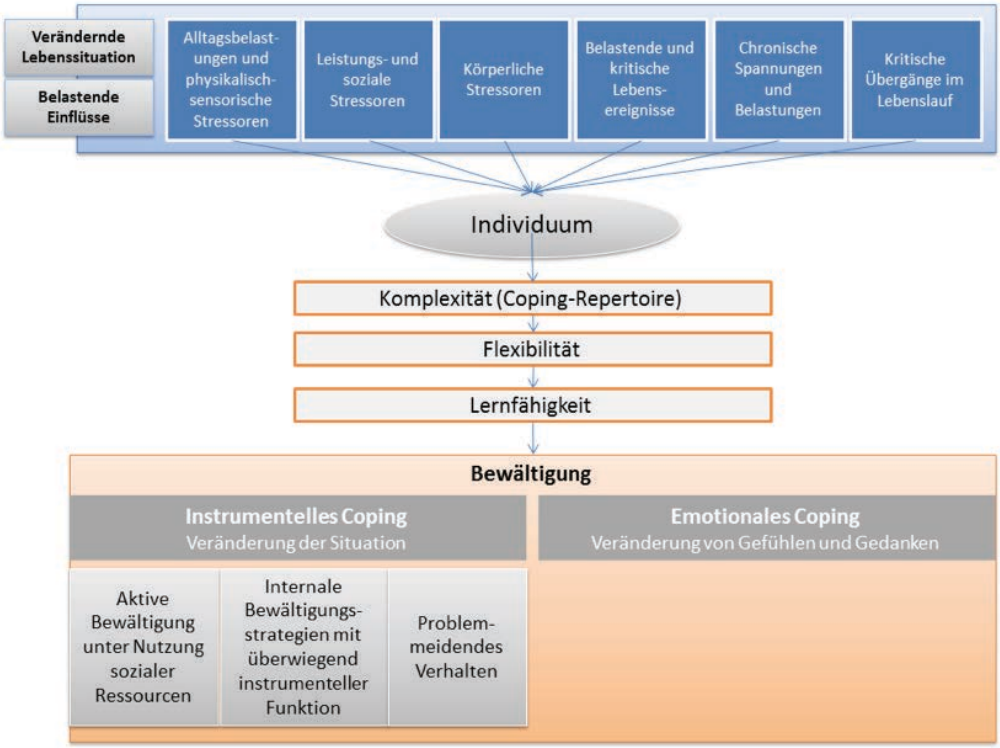
4 = volle Fähigkeit 0.9

volle Fähigkeit situationsangemessen zu entscheiden
Entscheidungen können situationsangemessen getroffen werden

3 = gering beeinträchtigt 0.9

gering beeinträchtigte Fähigkeit situationsangemessen zu entscheiden
- in der Mehrzahl werden situationsangemessene Entscheidungen getroffen
- ist durch geringe Unterstützung (z.B. Hilfestellung beim Erkennen der Optionen) in der Lage eine situationsangemessene Entscheidung zu treffen
- getroffene Entscheidungen führen zu keiner Selbst- und/ oder Fremdgefährdung

Modell „mit veränderten Lebenssituationen umgehen“



Quelle: ePA-CC GmbH (© 03/2014)

Modell „mit veränderten Lebenssituationen umgehen“

Auszug aus: ePA-LTC (© ePA-CC GmbH 07/2014)

Kommunikation und Interaktion

007 Fähigkeit veränderte Lebenssituationen zu bewältigen

Definition:

Zur Bewältigung einer veränderten Lebenssituation werden erfolgreiche Strategien zur Beherrschung der belastenden Stressoren (z.B. körperliche Stressoren, belastende und kritische Lebensereignisse) eingesetzt.

Als erfolgreiche Bewältigungsstrategien gelten unter anderem: Verbalisieren von Unterstützungsbedarf, Nutzen sozialer Ressourcen, Gebrauch stressreduzierender Verhaltensweisen usw..
Andere Strategien, wie zum Beispiel Verleugnen, Verdrängen, Unterdrücken usw. werden zu ungesunden Strategien, falls sie anhaltend in mehreren Lebensbereichen eingesetzt werden oder die Handlungsfähigkeit beeinträchtigen. (Gordon: 2013,S. 145)

4 = volle Fähigkeit 1.0.0

volle Fähigkeit veränderte Lebenssituationen zu bewältigen
- Fähigkeit eine veränderte Lebenssituation zu bewältigen (Merkmale können z. B. sein: Verbalisiert konstruktiv die Akzeptanz der Situation, Berichtet von einer erfolgreichen Anpassung an die Situation, verändert die Situation soweit möglich)
- verwendet erfolgreiche Strategien, um aktuelle Stressoren zu beherrschen
- Konsequenzen des Bewältigungsverhaltens und Alternativen werden reflektiert und bewertet

3 = gering beeinträchtigt 1.0.0

gering beeinträchtigteFähigkeit veränderte Lebenssituationen zu bewältigen
- veränderte Lebenssituation wird teilweise bewältigt, wobei die BEWÄLTIGTEN Anteile überwiegen (Merkmale können z. B. sein: Berichtet von einer zunehmenden Verbesserung der psychischen Stresssymptome, Rückgang negativer Gefühle, Zunahme psychischer

Inhalt

ePA-LTC 1.0:
10 Kategorien mit insgesamt 63 Items

Variable Daten

- Bewegung
- Körperpflege & Kleiden
- Ernährung
- Ausscheiden
- Kognition/ Bewusstsein
- Kommunikation/ Interaktion
- Schlafen
- Atmung
- Schmerzen & emotionales Befinden
- Dekubitus/ Wunden

plus: „Konstante“ Daten (Zusatzinformationen mit psychosozialen Daten, BMI, Gewichtsverlust, Fremdsprachigkeit, Hilfsmittel,…)

Auszug Items im ePA-LTC

- Fähigkeit **Körperpflege**
- Fähigkeit zu **essen**/ zu **trinken**
- **Mundstatus**
- Fähigkeit selbstständig **Urin-/ Stuhl auszuscheiden**
- **Fußstatus**

Auszug Items im ePA-LTC

- Fähigkeit **situationsangemessen zu entscheiden**
- Fähigkeit **Informationen aufzunehmen** und zu **verarbeiten**
- Fähigkeit **veränderte Lebenssituationen zu bewältigen**
- **Lebenssinn**

Abbildung von Verläufen

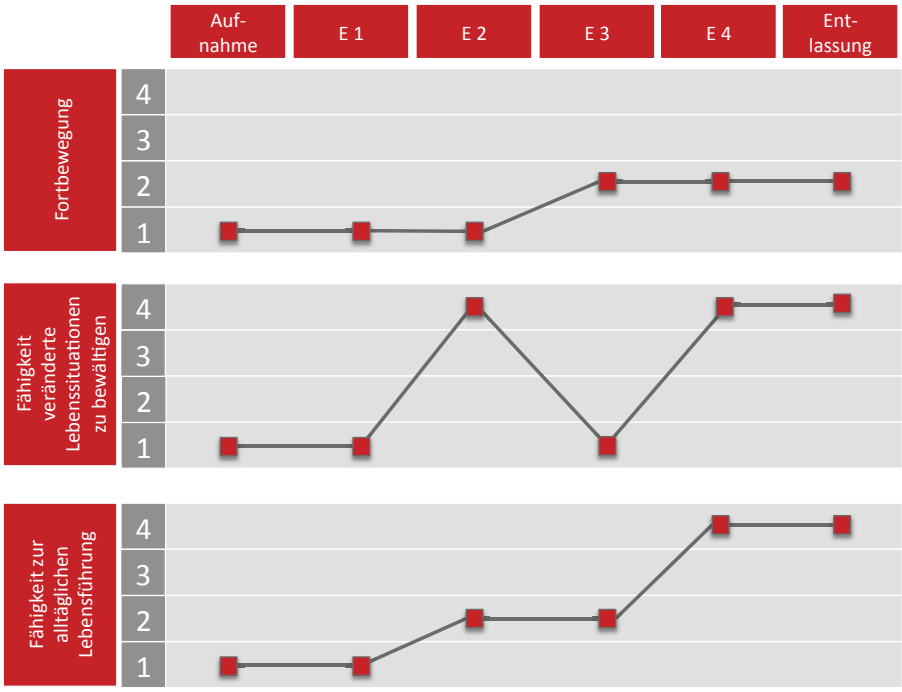
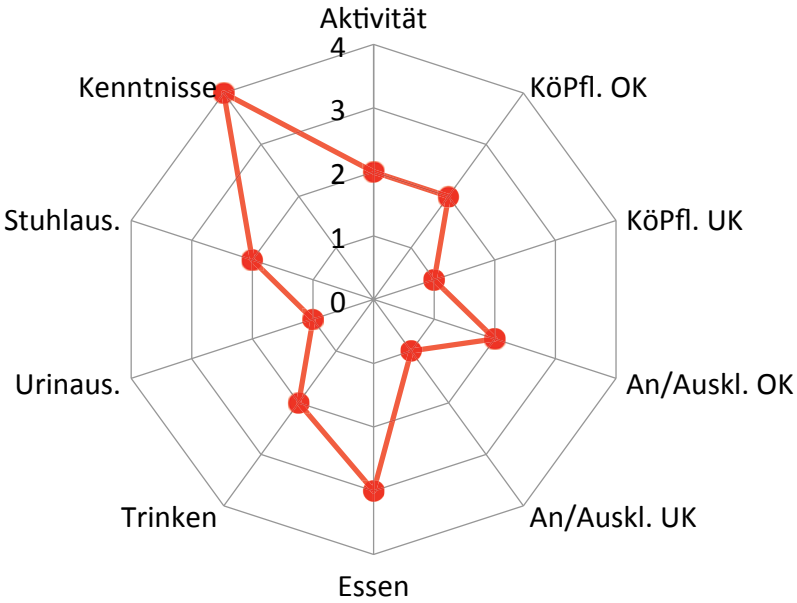


Abbildung von Bewohnerzuständen



vollautomatische Befüllung der SIS-Bögen aus dem Assessment

vollautomatische Ableitung SIS aus ePA-LTC

Themenfeld 1 - Kognitive und kommunikative Fähigkeiten (Fortsetzung)

- Aufmerksamkeit: **kontinuierlich beeinträchtigt**
- Merkmale herausfordernden Verhaltens: **Nicht zutreffend**
- Hören: **Schwerhörigkeit**
- Sehen: **keine Sehbeeinträchtigungen**
- sich mitteilen: **beeinträchtigt**
- Fähigkeit neue Beziehungen einzugehen: **gering beeinträchtigt**
- Vorhandene Beziehungen aufrecht erhalten: **überwiegend stabile Beziehungen**
- Traurigkeit: **keine Traurigkeit**
- Angst: **keine Angst**
- Wie sehr stimmen Sie der Aussage „Mein Leben hat einen Sinn“ zu?: **stimme überwiegend zu**

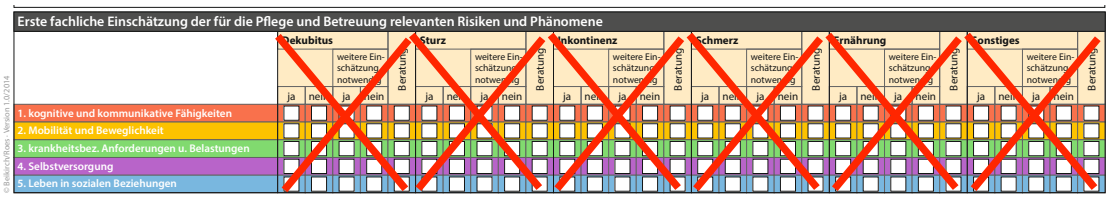
vollautomatische Ableitung SIS aus ePA-LTC

Themenfeld 1 - Kognitive und kommunikative Fähigkeiten (Fortsetzung)

- Aufmerksamkeit: **kontinuierlich beeinträchtigt**
- Merkmale herausfordernden Verhaltens: **Nicht zutreffend**
- Hören: **Schwerhörigkeit**
- Sehen: **keine Sehbeeinträchtigungen**
- sich mitteilen: **beeinträchtigt**
- Fähigkeit neue Beziehungen einzugehen: **gering beeinträchtigt**
- Vorhandene Beziehungen aufrecht erhalten: **überwiegend stabile Beziehungen**
- Traurigkeit: **keine Traurigkeit**
- Angst: **keine Angst**
- Wie sehr stimmen Sie der Aussage „Mein Leben hat einen Sinn“ zu?: **stimme überwiegend zu**

Frau Mayer hätte gerne mehr Kontakt zu den anderen Bewohnern, traut sich aber nicht, sie anzusprechen.
Sie kann mit ihrem Hörgerät gut hören, vergisst aber häufig, es einzuschalten.
Sie äußert, dass es sie manchmal bedrückt, wenn sie anderen zur Last fällt und fragt sich zeitweise, ob sie das wert sei.

vollautomatische Ableitung SIS aus ePA-LTC



OHNE Mehrarbeit (vollautomatisch) MEHR handlungsleitende Informationen auf Basis validierter Daten!

- Dekubitusrisiko
- Sturzrisiko
- vollständiges Kontinenzprofil
- Schmerzprofil incl. Abgrenzung akut - chronisch
- Risiko Mangelernährung
- Komplexität der Pflegesituation (SPI)
- Risikoabklärung Verwirrtheit/ Delir/ Demenz
- Risikoabklärung Depression

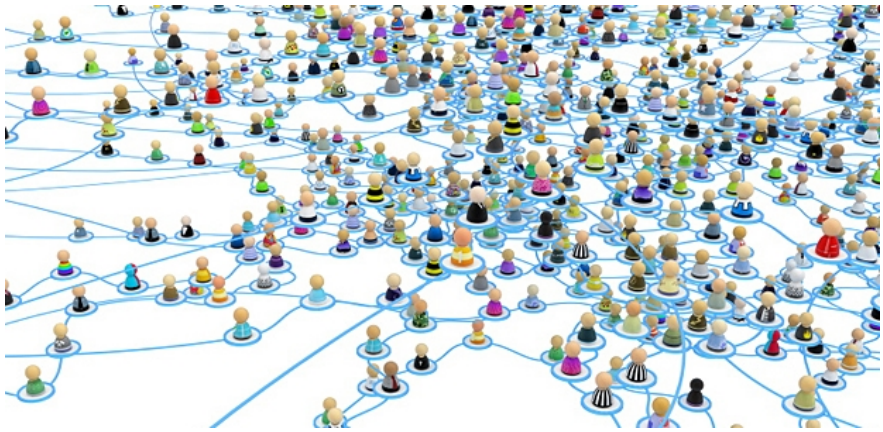
Vorteile für die Pflege

- schneller **Überblick** über Bewohner/ Station
- **Vermeiden** von Doppelerfassung
- (interdisziplinäres) **Kommunikationsmittel**
- Bewertung des **Aufwands**
- **Personal**steuerung (quantitativ, qualitativ)
- Bewertung der **Ergebnisqualität**

  (→ Bewohnersicherheit!)

Nutzen
„über den Tag hinaus“

ePACC



ePAAC ePAPsyC

ePAKids2 ePALTC

ePA-CC GmbH
Competence in Nursing and Healthcare
Hofgut Hammermühle, Haus J
Bernhard May Str. 58

mail@epa-cc.de
www.epa-cc.de